

Rasengrab und Patenschaftsgrab

In den letzten Jahren hat sich die Bestattungskultur grundlegend verändert. Viele Angehörige sind beruflich bedingt nicht mehr in der Nähe der Familie und können sich daher nicht um die Grabpflege kümmern.

Es müssen Pflegeverträge abgeschlossen werden, die mit hohen Kosten verbunden sind. Darüber hinaus fehlt seit Streichung des Sterbegeldes bei den Krankenkassen Angehörigen oft das Geld für die Anschaffung und Erhaltung von Grabstellen. Durch die Liberalisierung im Bestattungswesen haben sich alternative Beisetzungsformen etabliert – insbesondere Naturbestattungsformen wie Friedwald, Ruheforst, Almwiesen- oder Seebestattung sind hier zu nennen.

Eine neue Beisetzungsart auf dem Friedhof in Kaiserslautern sind Rasen-

wahlgrabstellen für zwei Sarg- und vier Urnenbeisetzungen sowie Urnenrasenwahlgräber für vier Urnen. Angehörige haben so die Möglichkeit einerseits Trauerfeier und Beisetzung mitzugestalten, ohne andererseits ein Grab pflegen zu müssen: Die Stelle wird vom Grünflächenamt mit Rasen bepflanzt und regelmäßig gemäht, daher sind auch keine Bepflanzungen erlaubt. Die Grabstelle darf mit einer Inschrifttafel aus rotem Sandstein oder Granit versehen werden. Die Kosten für eine Erdwahlstelle liegen bei ca. 4.500 €, für eine Urnengrabstelle bei 1.240 €. Die Laufzeit beträgt wie auch bei anderen Grabstellen 25 Jahre.

Um einen würdevollen Abschied auch bei Anonymbeisetzungen zu ermöglichen, bieten wir eigene Patenschaftsgräber auf dem Friedhof in Kaiserslautern an, in



Editorial

Es freut mich, Ihnen eine weitere Ausgabe unseres „Lauterer Boten“ zu überreichen.

Darin präsentieren wir Ihnen wieder Wissenswertes rund um den letzten Abschied. Denn auch wenn die Auseinandersetzung mit dem Thema schwerfällt, so ist sie wichtig, um im Fall der Fälle gerüstet zu sein. Dazu gehört auch unbedingt die Bestattungsvorsorge, damit zur Trauer nicht auch noch die finanzielle Sorge hinzukommt. Sprechen Sie uns an – wir helfen Ihnen gerne.

Ihre Regina Feikert-Heiliger



Urnenrasengrabfeld



Patenschaftsurnengrab

denen acht Urnen gemeinsam beigesetzt werden. Da die Bepflanzung und Pflege des Grabes von uns übernommen wird, verpflichten sich die Angehörigen, nur am Todestag eine Blume aufs Grab zu legen. Nach Beisetzung der achten Urne werden die Gräber mit einer Plattenanlage versehen und je nach Jahreszeit bepflanzt. Hinterbliebene können der Beisetzung beiwohnen und haben eine Anlaufstelle zum Gedenken, die Grabstelle ist jedoch nicht mit Namen gekennzeichnet.

FÜR DEN NOTFALL – RUFNUMMERN AUF EINEN BLICK

Polizei	110	Apotheken-Notdienstplan	Gasnotruf	Ärztliche Wochenend-
Feuerwehr	112	vom Festnetz	(0800) 845 67 89	Bereitschaftspraxis im
Rettungsdienst	112	(0900) 5 25 88 25-PLZ	Telefonseelsorge	Klinikum Kaiserslautern
Schäfer Bestattungsinstitut		vom Handy	(0800) 1 11 01 11	(06 31) 2 03-22 77
(06 31) 36 65 80		(01 80) 5 25 88 25-PLZ	Kinder- und Jugendtelefon	Stördienste
Giftnotruf/Toxikologie		Weißer Ring (Verbrechens-	(0800) 1 11 03 33	Wasser/Strom (TWK)
Homburg		opferhilfe)	Frauenhaus Kaiserslautern	(06 31) 7 10 77 70
(0 68 41) 1 62 24 25		(0800) 0 80 03 43	(06 31) 1 70 00	Gas (Gasanstalt)
				(06 31) 8 00 10

WICHTIGE UNTERLAGEN



Im Trauerfall und für die Bestattungsvorsorge werden folgende Dokumente benötigt:

- Heiratsurkunde, Familienstammbuch oder Sterbeurkunde (bei Verwitweten)
- Scheidungsurteil oder Urkunde mit Randvermerk (bei Geschiedenen)
- Geburtsurkunde (bei Ledigen)
- Rentenanpassungsmitteilung
- Mitgliedskarte der gesetzlichen Krankenkasse
- Versicherungspolice, Sterbekassen, Mitgliedsbücher
- Grabdokument (Urkunden oder Nutzungsrecht einer Familiengrabstätte)

Im Trauerfall zusätzlich:

- Todesbescheinigung (sofern bereits ausgestellt und ausgehändigt)

Glücklose Schwangerschaft

Seit 2008 ist in Kaiserslautern auf dem Hauptfriedhof die Bestattung von totgeborenen Kindern mit einem Gewicht von unter 500 Gramm gestattet. Betroffene Eltern werden im Krankenhaus direkt auf diese Möglichkeit aufmerksam gemacht.

Es wurde hierfür der Verein Sternenkinder e.V. durch die Stadträtin Karin Kolb ins Leben gerufen. Die Stadt Kaiserslautern stellte den sternförmigen Grabplatz zur Verfügung. Die Familie von Fleischbein, eine alte Adelsfamilie aus Landau, stiftete einen wunderschönen historischen Grabstein. Wir sorgen für die Überführung der Totgeburten ins Krematorium Landau und kümmern uns um die Einäscherung. Zur Trauerfeier dekoriert die heutige Vorsitzende Ursula Spinks zusammen mit betroffenen Müttern und uns liebevoll die Urne.

Die Feier findet zweimal im Jahr in der Friedhofshalle Kaiserslautern statt. Eine Einladung wird den Eltern direkt zugesandt. Außerdem wird vom Verein in einer Todesanzeige in der örtlichen Zeitung der Termin bekannt gegeben. Der Verein finanziert sich durch Spendengelder und Mitgliedsbeiträge. Gerne werden Spendengelder entgegengenommen: Sternenkinder e.V., Kreissparkasse Kaiserslautern, BLZ 540 502 20, Konto 528 570.

Die Feier findet zweimal im Jahr in der Friedhofshalle Kaiserslautern statt. Eine Einladung wird den Eltern direkt zugesandt. Außerdem wird vom Verein in einer Todesanzeige in der örtlichen Zeitung der Termin bekannt gegeben. Der Verein finanziert sich durch Spendengelder und Mitgliedsbeiträge. Gerne werden Spendengelder entgegengenommen: Sternenkinder e.V., Kreissparkasse Kaiserslautern, BLZ 540 502 20, Konto 528 570.



Historischer Grabstein



Trauerfeier in der Friedhofshalle

Wie erkenne ich einen qualitätsbewussten Bestatter?

Das fragen sich Betroffene im Trauerfall. Sicherheit bietet das Markenzeichen des Bundesverbandes Deutscher Bestatter e.V. (BDB). Das Qualitätssiegel garantiert Angehörigen eine qualitativ hochwertige Beratung und Betreuung, denn die Markenzeichenbetriebe erfüllen strenge Kriterien.

Seit der erstmaligen Verleihung 1952 wurde das Niveau der Voraussetzungen für die Führung des Markenzeichens stetig angehoben. Heute ist es erforderlich, neben einer abgeschlossenen Ausbildung zur Bestattungsfachkraft, zum Geprüften Bestatter oder Bestattermeister besondere persönliche, fachliche und betriebliche Voraussetzungen zu erfüllen. Dies garantiert eine fachlich einwandfreie Dienstleistung zu fairen und angemessenen Preisen.

2009 führte der Bundesverband eine weitere Voraussetzung für die Führung des Markenzeichens ein: die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008, dem weltweit bekanntesten Standard für Qualitätskontrolle und Managementsysteme.

Die rund 1.000 Markenzeichenbetriebe haben ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt und unterliegen einer ständigen Kontrolle durch unabhängige Prüfer. Die Zertifizierung ist besonders hochwertig und für die Auswahl des Bestatters aussagekräftig, weil sie zusätzlich auch die DIN EN 15017 – Bestattungsdienstleistungen – und die Satzung zum Markenzeichen des BDB zugrunde legt. So ist das Markenzeichen-Unternehmen u. a. verpflichtet, Personal regelmäßig zu schulen, Angehörige unaufgefordert durch einen Kostenvoranschlag transparent und offen über entstehende Kosten zu informieren oder empfangene Gelder im Rahmen von Bestattungsvorsorgen verzinslich und getrennt vom Betriebsvermögen anzulegen. Angehörige und Vorsorgende können sicher sein, dass sie bei einem Bestatter, der das Markenzeichen führt und zertifiziert ist, eine qualitativ hochwertige Beratung und Betreuung erhalten.

Angewandte Qualität

